



Das Work Shadowing an der Bar-Ilan University (BIU) in Ramat Gan, im Bezirk Tel Aviv in Israel fand vom 20. März bis zum 23. März statt.

Die Bar-Ilan University ist die zweitgrößte Universität des Landes mit ca. 25.000 Studierenden. Die Universität besteht aus insgesamt 8 Fakultäten (Rechtswissenschaften, Medizin, Jewish Studies, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Life Science, Humanities und Ingenieurwissenschaften). Das besondere an der Bar-Ilan University ist, dass es die einzige Universität in Israel ist, die akademische Exzellenz und fortschrittliche Forschung erfolgreich mit dem jüdischen Erbe verbindet. So haben Studierende die Möglichkeit ihr Wissen durch angebotene Bibel und Talmud-Kurse zu vertiefen und somit ihr jüdisches Denken und ihre Traditionen zu festigen.

Beim Work Shadowing konnten wir sehr viel über die Universitätsverwaltung und den Aufbau der Universität lernen. Die Universitätsverwaltung der BIU wird vom Präsidenten Professor Arie Zaban geleitet. Dieser wird unterstützt durch den Vizepräsidenten für Planung und Entwicklung Professor Moshe Lewenstein und drei weiteren Vizepräsidentinnen (Vizepräsidentin Professorin Shulamit Michaeli für Forschung, Vizepräsidentin Dr. Merav Galili für Entwicklung und Vizepräsidentin Mrs. Judith Haimoff für Außenbeziehungen). Die Verwaltung umfasst verschiedene Abteilungen (wie z. B. die Studierendenverwaltung, Personalabteilungen, Finanzen, IT etc.), die von der Rektorin Professorin Miriam Faust geleitet werden. Sie ist die erste Frau an der BIU, die diese Position ausübt. Ihr sind der Senat sowie der Supreme Academic Council unterstellt.

Eine Besonderheit in der Verwaltung an der BIU stellt das Board of Trustees dar. Dieses Board soll das Ziel der BIU, die Universität in allen Bereichen der Tora und der Wissenschaft im Geiste der jüdischen Religion und Tradition zu fördern und voranzutreiben, verfolgen. Es ist das Bindeglied zwischen der Universität und dem Judentum. Die Hauptaufgaben des Boards sind die Finanzpolitik und Strategie der Universität sowie die Budgetgenehmigung und Überwachung der Verwaltung. Darüber hinaus überprüft das Board die Ziele und die Weiterentwicklungen an der BIU. Die Mitglieder des Boards ernennen auch den Präsidenten, den Rechnungsprüfer und den Rechtsberater der Universität. Neben den oben genannten Aufgaben sind die Mitglieder des Boards auch als öffentliche Aufsicht über die Tätigkeit der Universität zuständig.

Work Shadowing am 20.März 2018

Daniel Schuval, der Erasmus-Koordinator der BIU, nahm uns in Empfang und stellte uns Prof. Ephi Zehavi, den Dekan der School of Engineering vor. Dieser präsentierte uns Zahlen und Fakten derselben. Im Anschluss führte uns eine Studentin der Wirtschaftswissenschaften, Achuva, über den Campus und zeigte uns sämtliche Fakultäten. Am Nachmittag lernten wir das Nano-Center und dessen administrativen Leiter Dr. Yossi Talyosef kennen.

Work Shadowing am 21.März 2018

Am Mittwoch besuchten wir nacheinander die Forschungslabore von Prof. Sharon und Pini Tandeitnik (Digitale Signalverarbeitung), Frau Dr. Hamootal Duadi (Optical Engineering), Prof. Fixler (Leiter/Manager des nano-Centers) und Prof. Nessim (Materialwissenschaften, Nanotechnologie) und besprachen mögliche Formen einer gemeinsamen Zusammenarbeit mit der FAU.

Work Shadowing am 22.März 2018

Am Donnerstag hatten wir ein Meeting mit der Leiterin des International Office und diskutierten über mögliche Kooperationen. Ein Studenten- und auch Mitarbeiteraustausch wird auch von israelischer Seite aus stark unterstützt. Danach besichtigten wir noch das Labor für Optische Übertragungstechnik und tauschten im Anschluss mit Dina Yemini (Administrative Director Department Elektrotechnik) unsere Erfahrungen im Bereich der Verwaltung an einer Universität aus. Sie gab uns sehr interessante Einblicke in die Verwaltung und die Strukturen der BIU sowie in die Prozesse der Berufungsverfahren. Daniel Schuval hat uns am Abend in sein Kibbuz eingeladen. Wir waren sehr beeindruckt von der Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit der Familie.

Wir haben viel über Israel und Israelis gelernt. Unser Horizont in Bezug auf andere Kulturen und Denkweisen wurde außerdem stark erweitert und hier und da sogar konstruktiv korrigiert. Und jeder, der Israel noch nicht kennt, dem empfehlen wir, dieses Land der Bibel mit seiner heutigen multikulturellen Prägung, auch im politisch-religiösen Spannungsfeld des sog. „Nah-Ost-Konflikts“ zwischen Juden und Muslimen, unbedingt vor Ort kennenzulernen.

Zusammengefasst war unsere Teilnahme am Work Shadowing an der BIU im Rahmen des Erasmus Staff Mobility eine überaus lehrreiche kulturelle Erfahrung für uns, die wir keinesfalls missen möchten und die wir wärmstens weiterempfehlen können!



Anja Damli und Joanna Kudanowska